



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	NN
Studiengang an der FAU:	Energietechnik
E-Mail:	(über GS MB erfragbar)
Gastuniversität:	Università di Pisa
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Hauptsächlich _Master of Nuclear Engineering
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2014 SS2015
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides NEIN



([Softeis](#), [Leaning Tower of Pisa](#), [CC BY-SA 3.0](#))

)  
1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Während meines Studiums wollte ich ein Auslandssemester in Italien machen. Ich habe an der FAU drei Sprachkurse für Italienisch (A1 A2 B1) besucht. Mehr haben mir allerdings die zwei Wochen im September in der Sprachschule in Siena gebracht (schöne Stadt). Empfehle also jedem einen Sprachkurs vor dem Start des Auslandssemesters in z.B. Siena, Padua,...zu machen. Dort waren Erasmusstudenten aus verschiedenen Ländern und das Italienisch wurde vertieft. Danach ging es dann direkt nach Pisa. Meinen Erasmusaufenthalt habe ich über den Maschinenbaulehrstuhl genehmigt bekommen. Die Energietechnik hatte keine Kontakte zu italienischen Universitäten.

<http://www.mb.studium.uni-erlangen.de/studienberatung/>

<http://www.mb.studium.uni-erlangen.de/studierende/ausland.shtml>

Auf den Internetseiten habe ich mir Kontaktuniversitäten mit Lehrangeboten auf Englisch ausgesucht. Darauf zwei, drei als Wünsche zur Bewerbung am Maschinenbaulehrstuhl im Januar angegeben und es wurde schließlich Pisa. (Bewerbungsfrist in Erlangen). Die Bewerbung an der Gastuniversität wurde von unserer Uni übernommen. Da allerdings lange keine Bestätigung zurück kam habe ich noch einmal an die jeweilige Kontaktperson in Pisa geschrieben. Die vorherige Bewerbungsmail war lediglich bei der falschen Person angekommen und nach erneuter Absendung unserer Universität kam die Bestätigung sofort.

Mit der Universität in Pisa war ich sehr zufrieden, kann aber nur über das Department Ingegneria berichten. Die Uni ist über die Stadt verteilt und hat mit ca. 40 000 Studenten mehr als Erlangen, die Stadt ist kleiner.

<http://www.unipi.it/>

Anmeldung:

<https://www.studenti.unipi.it/Home.do>

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Angereist bin ich mit dem Flugzeug, auch einmal mit der Bahn. Pisa hat direkt einen Flughafen vor Ort, von dort braucht man 20 min mit dem Bus in die Innenstadt. Die kleinere Zugstation Pisa S. Rossore nahe am Zentrum und dem Ingegneria Department ist für Umherreisen sehr gut.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Gewohnt habe ich mit italienischen Studenten in einer WG in einem schönen großen Einzelzimmer. (300 Euro/Monat) Ein Zimmer zu finden in Pisa ist nicht einfach (habe einige angeschaut, die von der Qualität sehr unter denen bei uns in Erlangen liegen, Schimmel im Bad, manche ohne Heizung bei einigen deutlich überteuert für die Qualität, aber gehen anscheinend auch weg). An der Uni hängen auch Angebote, meist wollen die Vermieter allerdings Studenten die längere Zeit bleiben, sodass einige später nach einem Nachmieter schauen mussten. Ich hatte einen netten Vermieter, bei dem dies nicht der Fall war. Hilfreich bei der Wohnungssuche kann sein, dass einige Italiener Deutsch lernen wollen. Nehmt nicht das erste Zimmer. Und besichtigt es erst, bevor ihr irgendetwas fest abschließt. Einfach zwei drei Wochen im Hostel z.B. hinterm Turm wohnen. Selber habe ich keine Hilfe zur Wohnungssuche mit der Erasmusorganisation in Pisa gebraucht, ist vielleicht hilfreich. Die Lebenshaltungskosten sind gleich. Die Nebenkosten (Condominio) waren immer extra. Alle haben einen Gasherd (wurde einmal bei uns ausgewechselt, da es immer nach Gas gestunken hatte und wir nur noch mit offener Balkontür gekocht haben. einmal Ameisenstraße durchs Zimmer gehabt). Im Sommer hatte ich innen 31,5 Grad, feuchtwarm nachts. Im Winter innen nur 16,5 Grad, da die Mitbewohner keine Notwendigkeit gesehen haben, die Heizung anzumachen. => warme Decke mitnehmen ☺. Zimmer sind meist möbliert.

Ein Netz gegen „Zanzara“ sollte vorhanden sein um im Sommer die Fenster offen lassen zu können. Auch im September gibt es noch viele Stechmücken. Falls ihr einen Vertrag habt müsst ihr eine Steuernummer haben, kann online erstellt werden. Es ist ein ruhiges Wohnviertel hinterm Turm, ansonsten besser eine Abstellmöglichkeit im Haus für das Fahrrad (und immer an etwas festem Gegenstand abschließen! An der Mensa werden die geklauten Räder verkauft.)

Nützliche Seiten:

[www.Subito.it](http://www.Subito.it)

Erasmus in Pisa – facebook

#### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Auf den Internetseiten der Universität habe ich im Voraus die Kurse rausgesucht die ich besuchen wollte.

<http://www.unipi.it/index.php/master>

Vor Ort hat mir Professor Ambrossini vom Kerntechnikdepartment (der gesamte Master ist in Englisch, Energietechnik in Italienisch) sehr geholfen und die passenden Kurse noch einmal umgeändert (in Vereinbarung mit Herrn Dr. Kreis), nachdem ich eine Vorlesung seines Departments besucht hatte. Die Professoren wurde von den Studenten (unnötigerweise denk ich ☺) immer mit Professore angeredet. Die Kurse dauern volle Stunden, auch manchmal drei Stunden zusammenhängend. Die Vorlesungen beginnen um 8: 30 Uhr, der letzte endet spätestens um 18:30. In der Stadt gibt es mehrere Mensen, gezahlt wird mit aufladbarer Karte, die an der Hauptmensa besorgt werden kann.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

<http://www.ing.unipi.it/>

Die Betreuung war gut, Frau Foschi hat meine Umänderungen im Learning Agreement immer schnell bestätigen lassen. Den Professor, der die Bestätigung unterzeichnen musste habe ich nie getroffen. Es wurde alles zeitlich gut geregelt. Nur für mein zweites Learning Agreement habe ich etwas (bis zur Abreise :) gewartet.

Am meisten unterstützt wurde ich durch die Mitstudenten. Es gibt viele ausländische Studenten, die in Pisa am Department Ingegneria studieren. Von den deutschen Erasmusstudenten habe ich dort keine getroffen, nur nachts am Piazza Garibaldi.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Erster Sprachkurs am CLI kostenfrei, dann ein Preis von 60 Euro. Das Lehrheft muss selber ausgedruckt werden in einem Copyshop, Einfach den Namen der Lehrerin nennen, meist ist der Vordruck vorhanden. Für mich war der Sprachkurs zuvor aber sinnvoller gewesen.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Computerräume gab es wenig, insgesamt ein Gefühl von Platzmangel. Aber Klimaanlage ☺ in der Universität.

#### 8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Angeschaut habe ich vieles. Einfach bei der Zugstation Pisa S. Rossore reingesetzt in den Zug und fort. Preiswertes Zugfahren. Nachtleben in Pisa unbeschreiblich. (Touristen nur tagsüber in Pisa, nachts nur Studenten, egal bei welchem Wetter. (November Dezember Regen, Juni Juli feuchtwarm). Um keine zusätzlichen Kosten zu haben z.B. bei der Deutsche Bank ein Konto anlegen, sie hat Bankautomaten in Pisa. Für das Kartenhandy: z.B. gibt es Wind oder Tim (19 Euro/flat) als Anbieter. Die Preise für die Wohnungen um die 250-400 Euro - nach oben offen wie in allen Städten. Pisa ist eine Radfahrerstadt wie Erlangen. Fahrräder gut abschließen, häufig fehlt auch nur das Vorderrad. Ich konnte über 10 Monate das gleiche Fahrrad verwenden. Die gesamte Stadt ist ohne Erhebung, das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel Nr.1, kaum Autos in der Innenstadt. In der Mensa gibt es für 4 Euro mit Frutta, Primo, Secondo und freiem Trinken mittags und abends preiswertes Essen (auch sonntags). Ein guter Fahrradladen zur Reparatur in Via Pietro Toselli 15, Pisa. (Manche anderen Händler hatten keine netten Preise für Ausländer)

Sehenswertes als Stichwörter:

Cinque Terre, Städtetouren Siena, Palio in Siena, Florenz, Volterra, Karneval in Venedig, Lucca, Castelnuovo di Garfagnana, Baden im Meer, Nachtleben, Schifahren in den Apenninen ☺ und vieles mehr.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Sehr nette Studenten und Studentinnen ☺ kennengelernt. Wunderschöne Zeit, sobald der Anlauf gepackt ist. Unbeschreiblich. Fast alle rauchen.

10. Wichtige Ansprechpartner/ Links

[www.aegeepisa.it](http://www.aegeepisa.it)



*Erasmus Pisa auf Facebook*



22:00 und 1:00 am gleichen „Tag“ (Bilder: Stud.)





(Bilder: Stud.)



Bilder GSMB (Quelle: Wikipedia, Uni Pisa)



Pisa ([Luca Aless](#), [Pisa - veduta dall'aereo 4](#), [CC BY-SA 4.0](#) )



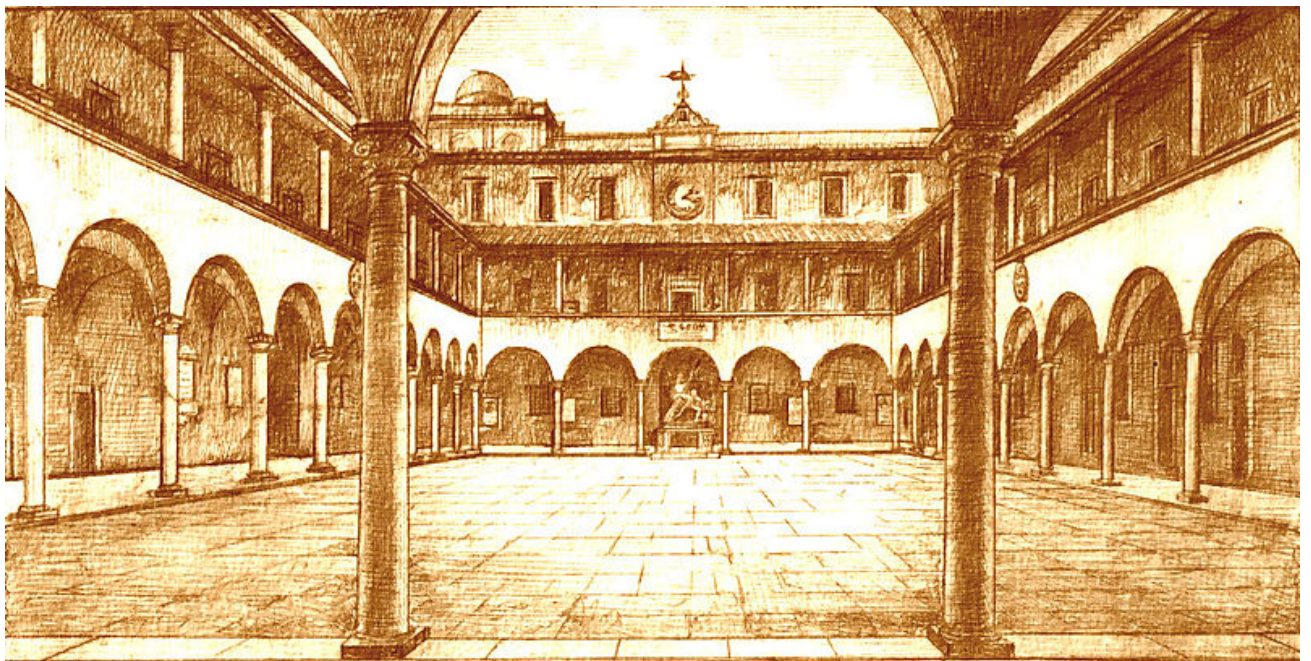


Der schiefe Turm von Pisa ([Softeis](#), [Leaning Tower of Pisa](#), [CC BY-SA 3.0](#))





Palazzo alla Giornata ([Geobia](#), [555PisaPalazzoAllaGiornata](#), [CC BY-SA 3.0](#))



Palazzo della Sapienza (Wikipedia [gemeinfrei](#))